

## Inhalt

Vorrede des Herausgebers . . . . .	XLI
Einführung des Herausgebers . . . . .	XLIII
Vorbemerkungen . . . . .	XLIII
Grundbegriffe des Systems . . . . .	LI
I. Die zweckbewegte Welt . . . . .	LI
II. Der Zug zur Vollendung . . . . .	LV
III. Gut und höchstes Gut . . . . .	LVII
IV. Die Glückseligkeit . . . . .	LXI
V. Die menschliche Natur als Trägerin des Sittlichen . . . . .	LXIV
1. Der Mensch als Selbstzweck . . . . .	LXV
2. Die Kräfte des Innenlebens . . . . .	LXVII
3. Die menschliche Natur als Disposition für die Übernatur . . . . .	LXIX
VI. Die Komponenten der sittlichen Erfüllung . . . . .	LXXII
1. Die menschlichen Handlungen . . . . .	LXXII
2. Sittliche Zuständlichkeit . . . . .	LXXIV
3. Die sittliche Ordnung als Norm . . . . .	LXXV
Prima Secundae. Des zweiten Teiles erste Hälfte . . . . .	I
Vorwort . . . . .	3
1. <i>Untersuchung: Der Endzweck des Menschen</i> . . . . .	4
1. Artikel: Kommt es dem Menschen zu, wegen eines Zweckes tätig zu sein? . . . . .	4
2. Artikel: Ist das Zwecktun der vernünftigen Natur eigenbehörig? . . . . .	6
3. Artikel: Erhalten die menschlichen Wirkheiten ihre Artung aus dem Zweck? . . . . .	7
4. Artikel: Gibt es irgendeinen Endzweck des mensch- lichen Lebens? (F) <sup>1</sup> . . . . .	8
5. Artikel: Kann es für den einen Menschen mehrere Endzwecke geben? . . . . .	8

<sup>1</sup> F = Feststellung (s. Bd. I, S. XXXIV).

6. Artikel: Will der Mensch alles, was er will, des Endzweckes wegen? . . . . .	11
7. Artikel: Gibt es nur einen Endzweck für alle Menschen? . . . . .	11
8. Artikel: Kommen in diesem Endzweck alle Geschöpfe überein? (F) . . . . .	13
<b>2. Untersuchung: Das, worin die Glückruhe des Menschen besteht . . . . .</b>	<b>13</b>
<i>Feststellungen:</i>	
1. Besteht die Glückruhe des Menschen in den Reichtümern? . . . . .	13
2. Besteht die Glückruhe des Menschen in den Ehren? . . . . .	13
3. Besteht die Glückruhe des Menschen in der Geltung oder im Ruhm? . . . . .	14
4. Artikel: Besteht die Glückruhe des Menschen in der Macht? . . . . .	14
5. Artikel: Besteht die Glückgeborgenheit des Menschen in irgend einem Gut des Leibes? . . . . .	16
6. Artikel: Besteht die Glückgeborgenheit des Menschen in der Lust? . . . . .	17
7. Artikel: Besteht die Glückgeborgenheit des Menschen in einem Seelengut? . . . . .	20
8. Artikel: Besteht die Glückgeborgenheit des Menschen in irgend einem erschaffenen Gut? . . . . .	21
<b>3. Untersuchung: Das Wesen der Glückseligkeit . . . . .</b>	<b>21</b>
1. Artikel: Ist die Glückseligkeit etwas Unerschaffenes? (F) . . . . .	21
2. Artikel: Ist die Glückseligkeit eine Werktätigkeit? . . . . .	22
3. Artikel: Ist die Glückseligkeit eine Werktätigkeit der sinnhaften oder nur der verstandhaften Seite? . . . . .	22
4. Artikel: Ist die Glückseligkeit, wenn sie auf der verstandhaften Seite liegt, eine Werktätigkeit des Verstandes oder des Willens? . . . . .	24
5. Artikel: Ist die Glückruhe eine Werktätigkeit des Einsichts- oder des Wirkverständes? . . . . .	27
6. Artikel: Besteht die Glückruhe in der Erwägung der Einsichtswissenschaften? (F) . . . . .	30
7. Artikel: Besteht die Glückruhe im Erkennen der dem Stoff fernstehenden Wesen, nämlich der Engel? (F) . . . . .	30
8. Artikel: Besteht die Glückruhe des Menschen in der Schau der göttlichen Wesenheit? . . . . .	31

	Inhalt	VII
<b>4. Untersuchung:</b> Die Erfordernisse der Glückruhe . . . . .	33	
1. Artikel: Wird Freuung zur Glückruhe erheischt? . . . . .	33	
2. Artikel: Ist in der Glückseligkeit die Schau hauptsächlicher als die Freuung? . . . . .	34	
3. Artikel: Ist zur Seligkeit Erfassung erforderlich? . . . . .	36	
4. Artikel: Ist zur Seligkeit die Rechtheit des Willens erforderlich? . . . . .	37	
<i>Feststellungen:</i>		
5. Ist zur Seligkeit des Menschen der Leib erforderlich? . . . . .	38	
6. Ist zur Seligkeit eine Vervollkommenung des Leibes erforderlich? . . . . .	38	
7. Sind zur Glückseligkeit irgendwelche äußereren Güter erforderlich? . . . . .	38	
8. Artikel: Ist zur Seligkeit die Gesellschaft von Freunden erforderlich? . . . . .	38	
<b>5. Untersuchung:</b> Die Erlangung der Seligkeit . . . . .	39	
1. Artikel: Kann der Mensch die Glückgeborgenheit gewinnen? (F) . . . . .	39	
2. Artikel: Kann der eine Mensch seliger sein als der andere? (F) . . . . .	39	
3. Artikel: Kann einer in diesem Leben glückselig sein? . . . . .	39	
4. Artikel: Kann der Besitz der Glückseligkeit verloren gehen? (F) . . . . .	42	
5. Artikel: Kann der Mensch mit seinem Naturgeführ die Glückgeborgenheit erwerben? . . . . .	42	
6. Artikel: Gewinnt der Mensch die Glückgeborgenheit durch die Tätigkeit eines höheren Geschöpfes? . . . . .	44	
7. Artikel: Werden irgend welche guten Werke dazu verlangt, daß der Mensch von Gott die Glückgeborgenheit gewinnt? . . . . .	46	
8. Artikel: Begehrst jeder Mensch nach Glückgeborgenheit? . . . . .	47	
<b>6. Untersuchung:</b> Das Willentliche und das Nicht-willentliche . . . . .	49	
1. Artikel: Findet sich bei den menschlichen Wirkheiten Willentliches? . . . . .	49	
2. Artikel: Findet man Willentlich bei den tierischen Seelwesen? . . . . .	53	
3. Artikel: Kann Willentlich ohne jede Wirkheit vorhanden sein? (F) . . . . .	54	

4. Artikel: Kann dem Willen Gewalt angetan werden? . . . . .	54
5. Artikel: Verursacht Gewalt Nichtwillentliches? (F) . . . . .	56
6. Artikel: Verursacht Furcht Nichtwillentliches schlechthin? . . . . .	56
7. Artikel: Verursacht Begierlichkeit Nichtwillentliches? . . . . .	57
8. Artikel: Verursacht Nichtwissen Nichtwillentliches? . . . . .	59
<b>7. Untersuchung: Die Umstände der menschlichen Handlungen . . . . .</b>	<b>61</b>
1. Artikel: Ist der Umstand eine Beischaft der menschlichen Wirke? (F) . . . . .	61
2. Artikel: Hat der Theologe die Umstände der menschlichen Handlungen ins Auge zu fassen? . . . . .	61
3. Artikel: Werden die Umstände im dritten Buch der Ethik zutreffend aufgeführt? (F) . . . . .	64
4. Artikel: Sind die hauptsächlichen Umstände das Weswegen und der Inhalt der Werktätigkeit? (F) . . . . .	64
<b>8. Untersuchung: Der Wille als das Gewollte . . . . .</b>	<b>64</b>
1. Artikel: Ist der Wille nur zu Gut da? . . . . .	64
2. Artikel: Geht der Wille nur auf den Zweck oder auch wohl auf das, was es auf den Zweck hin gibt? . . . . .	66
3. Artikel: Wegt sich der Wille mit derselben Wirke in den Zweck und in das, was es zum Zwecke gibt? . . . . .	67
<b>9. Untersuchung: Der Antrieb des Willens . . . . .</b>	<b>68</b>
1. Artikel: Wird der Wille vom Verstand angewegt? . . . . .	68
2. Artikel: Wird der Wille von der sinnenhaften Begehr gewegt? . . . . .	71
3. Artikel: Bewegt der Wille sich selbst? . . . . .	73
4. Artikel: Wird der Wille von irgend einer äußereren Urheit angewegt? . . . . .	74
5. Artikel: Wird der Wille von einem Himmelskörper angewegt? . . . . .	76
6. Artikel: Wird der Wille von Gott allein wie von einer Urheit draußen angewegt? . . . . .	79
<b>10. Untersuchung: Die Antreibung des Willens . . . . .</b>	<b>81</b>
1. Artikel: Wird der Wille naturhaftig zu etwas bewegt? . . . . .	81
2. Artikel: Wird der Wille mit Notwendigkeit von seinem Gegenstande gewegt? . . . . .	84

	Inhalt	IX
3. Artikel: Wird der Wille mit Notwendigkeit von der niederen Begehr bewegt? . . . . .	85	
4. Artikel: Wird der Wille mit Notwendigkeit von einem draußengelegenen Antrieb, der Gott ist, angewegt? . . . . .	88	
<b>11. Untersuchung: Die Genußhabe eine Willenswirke . . . . .</b>	<b>89</b>	
1. Artikel: Ist Genießen (frui) ein Wirkgeschehen des begehrhaften Vermögens? (F) . . . . .	89	
2. Artikel: Kommt das Genußhaben nur dem vernünftigen Geschöpf zu oder auch den tierischen Seelwesen ? . . . . .	90	
3. Artikel: Geht die Genußhabe nur auf den Endzweck? . . . . .	91	
4. Artikel: Gibt es die Genußhabe bloß vom Zweckbesitz? . . . . .	92	
<b>12. Untersuchung: Das Vorhaben . . . . .</b>	<b>92</b>	
1. Artikel: Ist das Vorhaben eine Wirkung des Verstandes oder des Willens? . . . . .	92	
2. Artikel: Geht das Vorhaben nur auf den Endzweck? (F) . . . . .	93	
3. Artikel: Kann einer zugleich zweierlei vorhaben? (F) . . . . .	93	
4. Artikel: Ist das Vorhaben des Zweckes ein und dieselbe Wirkung mit der Wollung dessen, was es zum Zweck gibt? . . . . .	93	
5. Artikel: Kommt den tierischen Seelwesen ein Vorhaben zu? . . . . .	94	
<b>13. Untersuchung: Die Wahl, eine Willenswirke hinsichtlich dessen, was es zum Zwecke gibt . . . . .</b>	<b>95</b>	
1. Artikel: Ist die Wahl eine Wirkung des Willens oder der Vernunft? . . . . .	95	
<i>Feststellungen:</i>		
2. Kommt eine Wahl den tierischen Seelwesen zu? . . . . .	96	
3. Geht die Wahl bloß auf das, was es zum Zwecke gibt, oder auch bisweilen auf den Zweck selbst? . . . . .	96	
4. Gibt es die Wahl bloß unter dem, was von uns getan wird? . . . . .	96	
5. Gibt es die Wahl bloß beim Möglichen? . . . . .	97	
6. Wählt der Mensch aus Notwendigkeit oder frei? . . . . .	97	
<b>14. Untersuchung: Die Beratschlagung vor der Wahl . . . . .</b>	<b>97</b>	
1. Artikel: Ist die Beratschlagung eine Untersuchung? . . . . .	97	
2. Artikel: Geht die Beratschlagung über den Zweck oder bloß über das, was es auf den Zweck hin gibt? (F) . . . . .	97	

X	Inhalt	
3. Artikel: Geht die Beratschlagung bloß über das, was von uns getan wird? . . . . .	98	
4. Artikel: Geht die Beratschlagung über alles, was von uns getan wird? (F) . . . . .	98	
5. Artikel: Geht die Beratschlagung nach einer Zerlegungsordnung vor? . . . . .	98	
6. Artikel: Geht die Beratschlagung ins Unendliche? (F) . . . . .	99	
 15. <i>Untersuchung:</i> Die Zustimmung, eine Willenswirke gegenüber dem, was auf den Zweck hin da ist . . . . .	 99	
<i>Feststellungen:</i>		
1. Ist die Zustimmung eine Wirkheit der begehrhaften oder der wahrnehmigen Wirkkraft? . . . . .	99	
2. Kommt Zustimmung den tierischen Seelwesen zu? . . . . .	100	
3. Geht die Zustimmung auf den Zweck oder auf das, was zum Zweck da ist? . . . . .	100	
4. Artikel: Fällt die Zustimmung zum Wirkgeschehen bloß in den Bereich des höheren Seelenteils? . . . . .	100	
 16. <i>Untersuchung:</i> Das Gebrauchen, eine Willenswirke gegenüber dem, was es auf den Zweck hin gibt . . . . .	 101	
1. Artikel: Ist Gebrauchen eine Willenswirke? (F) . . . . .	101	
2. Artikel: Kommt das Gebrauchen den tierischen Seelwesen zu? . . . . .	101	
3. Artikel: Kann es einen Gebrauch auch vom Endzweck geben? (F) . . . . .	101	
4. Artikel: Geht das Gebrauchen der Wahl voraus? . . . . .	101	
 17. <i>Untersuchung:</i> Die vom Willen befohlenen Wirkheiten . . . . .	 102	
<i>Feststellungen:</i>		
1. Ist Befehlen eine Wirkung der Vernunft oder des Willens? . . . . .	102	
2. Liegt Befehlen in der Reichweite der tierischen Seelwesen? . . . . .	103	
3. Geht Gebrauchen dem Befehlen voraus? . . . . .	103	
4. Sind Befehl und befohlene Wirkheit eine oder verschiedene Wirkheiten? . . . . .	104	
5. Artikel: Wird die Wirkung des Willens befohlen? . . . . .	104	
6. Artikel: Wird die Vernunftwirkung befohlen? . . . . .	105	
7. Artikel: Wird die Wirkung bei der sinnhaften Begehr befohlen? . . . . .	106	

	Inhalt	XI
8. Artikel: Wird in der wuchshaften Seele die Wirkheit befohlen? . . . . .	108	
9. Artikel: Werden die Wirkheiten der äußenen Glieder befohlen? . . . . .	109	
<b>18. Untersuchung: Gut und Bös bei der Gattung der menschlichen Wirkheiten . . . . .</b>	<b>112</b>	
1. Artikel: Ist jede menschliche Tätigkeit gut oder etwelche schlecht? . . . . .	112	
2. Artikel: Hat die Tätigkeit des Menschen Güte oder Schlechtheit aus dem Gegenstand? . . . . .	114	
3. Artikel: Ist die Tätigkeit des Menschen gut oder schlecht aus dem Umstand? . . . . .	116	
4. Artikel: Ist die menschliche Tätigkeit gut oder schlecht aus dem Zweck? . . . . .	117	
5. Artikel: Ist irgend eine menschliche Tätigkeit gut oder schlecht in ihrer Artung? . . . . .	119	
6. Artikel: Hat die Wirkheit die Art Gut oder Schlecht aus dem Zweck? . . . . .	121	
7. Artikel: Ist die Art von Guttheit, die es aus dem Zweck gibt, unter der Art enthalten, die aus dem Gegenstand da ist, als unter der Gattung, oder umgekehrt? . . . . .	121	
8. Artikel: Gibt es irgendwelche Wirkheit ohne einen Artunterschied für sie? . . . . .	124	
9. Artikel: Ist irgend eine Wirkung dem Einzlichen nach ohne einen Unterschied? . . . . .	125	
10. Artikel: Baut irgend ein Umstand die Wirkheit sittlich in die Art von Gut oder Schlecht ein? . . . . .	126	
11. Artikel: Versetzt jeder Umstand, der die Güte oder Schlechtheit steigert, die sittliche Handlung in die Art von Gut oder Schlecht? . . . . .	128	
<b>19. Untersuchung: Güte und Schlechtheit der inneren Wirkung des Willens . . . . .</b>	<b>128</b>	
1. Artikel: Hängt die Güte des Willens aus dem Gegenstand ab? . . . . .	128	
2. Artikel: Hängt die Guttheit des Willens allein aus dem Gegenstand ab? . . . . .	129	
3. Artikel: Hängt die Guttheit des Willens aus der Vernunft ab? . . . . .	130	
4. Artikel: Hängt die Guttheit des Willens aus dem ewigen Gesetz ab? . . . . .	130	

5. Artikel: Ist der von der irrgen Vernunft abweichende Wille bös? . . . . .	131
6. Artikel: Ist der mit der irrgen Vernunft übereinstim- mende Wille gut? . . . . .	134
7. Artikel: Hängt die Gutheit des Willens in dem, was es auf den Zweck hin gibt, aus der Vorhabung des Zwecks ab? . . . . .	136
8. Artikel: Folgt Gut und Bös im Willen an Größe der Größe von Gut und Bös im Vorhaben? . . . . .	137
9. Artikel: Hängt die Gutheit des Willens aus der Gleich- förmigkeit mit dem göttlichen Willen ab? . . . . .	139
10. Artikel: Muß notwendig der menschliche Wille, um gut zu sein, dem göttlichen Willen im Gewollten gleichförmig sein? . . . . .	140
 <i>20. Untersuchung: Die Gutheit und Schlechtheit der äußerer menschlichen Handlungen</i> . . . . .	144
1. Artikel: Ist die Gutheit oder Schlechtheit erstiger in der Wirkheit des Willens oder in der äußerer Wirkheit? (F) . . . . .	144
2. Artikel: Hängt die ganze Gutheit und Schlechtheit der äußerer Wirkung aus der Güte des Willens ab? (F) . . . . .	145
3. Artikel: Ist die Gutheit und Schlechtheit bei der äuße- ren und bei der inneren Wirkung dieselbe? . . . . .	145
4. Artikel: Gibt die äußere Wirkung noch eine Zutat von Gutheit oder Schlechtheit über die innere Wirkung hinaus? . . . . .	146
5. Artikel: Gibt der äußeren Wirkung der Ausgang hinter- her eine Zutat von Gutheit oder Schlechtheit? . . . . .	146
6. Artikel: Kann ein und dieselbe äußere Wirkung gut und schlecht sein? . . . . .	147
 <i>21. Untersuchung: Gut und Bös der menschlichen Handlungen in seinen Folgen</i> . . . . .	148
1. Artikel: Hat die menschhafte Wirkung, insoweit sie gut oder bös ist, das Berede von Rechtschaffenheit oder Sünde? . . . . .	148
2. Artikel: Hat die menschliche Handlung, insoweit sie gut oder bös ist, das Berede von Löblich oder Schuldig? . . . . .	149
3. Artikel: Hat die menschhafte Wirkung, insoweit sie gut oder schlecht ist, das Berede von Verdienst oder Miß- verdienst? . . . . .	151

4. Artikel: Hat die menschliche Handlung, insoweit sie gut oder bös ist, das Berede von Verdienst oder Mißverdienst bei Gott? . . . . .	153
22. <i>Untersuchung</i> : Der Träger der Leidewegungen in der Seele . . . . .	156
1. Artikel: Gibt es irgendeine Leidewegung in der Seele? (F) . . . . .	156
2. Artikel: Gibt es die Leidewegung mehr im begehrhaften als im wahrnehmigen Teile? . . . . .	156
3. Artikel: Ist die Leide mehr in der sinnenhaften Begehr als in der verstandhaften, die Wille heißt? . . . . .	157
23. <i>Untersuchung</i> : Der Unterschied der Leidewegungen voneinander . . . . .	159
1. Artikel: Sind die Leidewegungen, die es im Begehrmut gibt, von denen verschieden, die im Zornmut sind? . . . . . <i>Feststellungen</i> :	159
2. Verläuft die Gegensätzlichkeit der Leidewegungen des Zornmuts gemäß dem geraden Gegensatz von Gut und Übel? . . . . .	160
3. Gibt es irgendeine Leidewegung, die nicht einen geraden Gegensatz hat? . . . . .	160
4. Gibt es etwelche in der Artung sich unterscheidende Leidewegungen in demselben Vermögen, die einander nicht gegensätzlich sind? . . . . .	161
24. <i>Untersuchung</i> : Gut und Bös in den Leidewegungen der Seele . . . . .	161
1. Artikel: Kann man sittliches Gut und Bös in den Leidewegungen der Seele finden? . . . . .	161
2. Artikel: Ist jede Leidewegung der Seele sittlich schlecht? . . . . .	162
3. Artikel: Bringt die Leidewegung ein Mehr oder Minder für die Guttheit oder Schlechtheit der Wirke? . . . . .	164
4. Artikel: Ist irgend eine Leidewegung gut oder schlecht aus ihrer Artung? . . . . .	167
25. <i>Untersuchung</i> : Die Stellung der Leidewegungen in ihrer Ordnung zueinander . . . . .	169
1. Artikel: Sind die Leidewegungen des Zornmuts erstiger als die Leidewegungen des Begehrmuts oder umgekehrt? (F) . . . . .	169

2. Artikel: Ist die Liebe die erste von den Leidewegungen des Begehrmuts? . . . . .	169
3. Artikel: Ist die Hoffnung die erste unter den Leidewegungen des Zornmuts? . . . . .	170
4. Artikel: Sind die vier Hauptleidewegungen Freude, Trauer, Hoffnung und Furcht? . . . . .	172
<b>26. Untersuchung: Die Leidewegungen der Seele im besonderen. Die Liebe . . . . .</b>	<b>173</b>
1. Artikel: Gibt es die Liebe im Begehrmut? . . . . .	173
2. Artikel: Ist die Liebe eine Leidewegung? . . . . .	174
3. Artikel: Ist die Liebe (amor) und Gernhaben (dilectio) dasselbe? . . . . .	175
4. Artikel: Wird die Liebe richtig in die Freundschaftsliebe und die Begehrliebe eingeteilt? . . . . .	176
<b>27. Untersuchung: Die Ursache der Liebe . . . . .</b>	<b>178</b>
1. Artikel: Ist Gut die einzige Ursache der Liebe? . . . . .	178
2. Artikel: Ist die Erkenntnis die Ursache der Liebe? . . . . .	179
3. Artikel: Ist die Ähnlichkeit die Ursache der Liebe? . . . . .	181
4. Artikel: Ist irgend eine andere von den Leidewegungen der Seele die Ursache der Liebe? . . . . .	184
<b>28. Untersuchung: Die Wirkungen der Liebe . . . . .</b>	<b>185</b>
1. Artikel: Ist die Vereinung eine Wirkung der Liebe? . . . . .	185
2. Artikel: Ist die Ineinanderheftung eine Wirkung der Liebe? . . . . .	187
3. Artikel: Ist die Entrückung eine Wirkung der Liebe? . . . . .	190
4. Artikel: Ist der Eifer eine Wirkung der Liebe? . . . . .	192
5. Artikel: Ist die Liebe eine versehrende Leidewegung im Liebenden? . . . . .	194
6. Artikel: Ist die Liebe die Ursache von allem, was der Liebende tut? . . . . .	196
<b>29. Untersuchung: Der Haß . . . . .</b>	<b>196</b>
1. Artikel: Ist Ursache und Gegenstand des Hasses das Üble? . . . . .	196
2. Artikel: Wird der Haß aus der Liebe verursacht? . . . . .	197
3. Artikel: Ist der Haß stärker als die Liebe? . . . . .	197
4. Artikel: Kann einer sich selber hassen? . . . . .	199
5. Artikel: Kann einer die Wahrheit hassen? (F) . . . . .	200
6. Artikel: Kann es einen alleinslichen Haß geben? . . . . .	201

	Inhalt	XV
<i>30. Untersuchung: Die Begierlichkeit</i>	202	
1. Artikel: Gibt es die Begierlichkeit nur in der sinnenshaften Begehr? . . . . .	202	
2. Artikel: Ist die Begierlichkeit eine besonderartige Leidewegung? (F) . . . . .	203	
3. Artikel: Gibt es etwa natürliche und nichtnatürliche Begierlichkeiten? . . . . .	203	
4. Artikel: Ist die Begierlichkeit unendlich? . . . . .	205	
<i>31. Untersuchung: Die Freuung an und für sich</i>	207	
1. Artikel: Ist die Freuung eine Leidewegung? . . . . .	207	
2. Artikel: Gibt es die Freuung in Zeittdauer? . . . . .	210	
3. Artikel: Unterscheidet sich die Freuung von der Freude? . . . . .	211	
4. Artikel: Gibt es die Freuung in der verstandhaften Begehr? . . . . .	213	
5. Artikel: Sind die leiblichen und sinnlichen Freuungen größer als die geistigen und verstandhaften Freuungen? . . . . .	214	
6. Artikel: Sind die Freuungen der Fühlung größer als die Freuungen, die es den anderen Sinnen nach gibt? . . . . .	217	
7. Artikel: Gibt es eine unnatürliche Freuung? (F) . . . . .	219	
8. Artikel: Kann Freuung zu Freuung im geraden Gegensatz stehen? . . . . .	219	
<i>32. Untersuchung: Die Ursache der Freuung</i>	220	
1. Artikel: Ist Tätigkeit die eigenbehörige Ursache der Freuung? . . . . .	220	
2. Artikel: Ist Wegung Ursache von Freuung? . . . . .	222	
3. Artikel: Sind Hoffnung und Erinnerung Ursachen von Freuung? . . . . .	224	
4. Artikel: Ist Betrübnis Ursache von Freuung? . . . . .	225	
5. Artikel: Ist das Tun von andern uns Ursache von Freuung? . . . . .	225	
6. Artikel: Ist Ursache von Freuung Wohltun am anderen? . . . . .	226	
7. Artikel: Ist Ähnlichkeit Ursache von Freuung? . . . . .	229	
8. Artikel: Ist Verwunderung Ursache von Freuung? . . . . .	231	
<i>33. Untersuchung: Die Wirkungen der Freuung</i>	233	
1. Artikel: Bringt die Freuung Weitung mit sich? . . . . .	233	
2. Artikel: Verursacht die Freuung den Durst oder das Verlangen nach sich? . . . . .	234	

3. Artikel: Verhindert die Freuung den Gebrauch der Vernunft? . . . . .	236
4. Artikel: Vollendet die Freuung die Tätigkeit? . . . . .	237
<b>34. Untersuchung: Die Guttheit und Schlechtheit der Freuungen . . . . .</b>	<b>239</b>
1. Artikel: Ist jede Freuung schlecht? . . . . .	239
2. Artikel: Ist jede Freuung gut? . . . . .	242
3. Artikel: Ist irgendeine Freuung das Beste? . . . . .	244
4. Artikel: Ist die Freuung das Maß oder die Richtschnur, wonach man Gut und Bös im Sittlichen beurteilt? . . . . .	246
<b>35. Untersuchung: Der Schmerz oder die Betrübnis an sich . . . . .</b>	<b>248</b>
1. Artikel: Ist der Schmerz eine Leidewegung der Seele? . . . . .	248
2. Artikel: Ist Betrübnis und Schmerz dasselbe? . . . . .	248
3. Artikel: Ist Betrübnis oder Schmerz der Gegensatz zu Freuung? . . . . .	249
4. Artikel: Ist jede Betrübnis jeder Freuung gerade entgegengesetzt? . . . . .	250
5. Artikel: Ist der Freuung der Betrachtung irgend welche Betrübnis gerade entgegengesetzt? . . . . .	251
6. Artikel: Muß man die Betrübnis mehr fliehen, als nach der Freuung begehrn? . . . . .	255
7. Artikel: Ist der äußere Schmerz größer als der innere? (F) . . . . .	256
8. Artikel: Gibt es nur vier Arten von Betrübnis? (F) . . . . .	256
<b>36. Untersuchung: Die Ursachen der Betrübnis oder des Schmerzes . . . . .</b>	<b>257</b>
1. Artikel: Ist Ursache des Schmerzes das verlorne Gut oder das Üble, womit man in Verbindung gekommen ist? . . . . .	257
2. Artikel: Ist die Begierlichkeit die Ursache des Schmerzes? (F) . . . . .	258
3. Artikel: Ist die Begehr nach Einheit die Ursache des Schmerzes? . . . . .	258
4. Artikel: Ist die Gewalt, der man nicht widerstehen kann, die Ursache des Schmerzes? (F) . . . . .	260
<b>37. Untersuchung: Die Wirkungen des Schmerzes oder der Betrübnis . . . . .</b>	<b>260</b>
1. Artikel: Benimmt der Schmerz das Lernvermögen? (F) . . . . .	260

2.	Artikel: Ist Gemütsbedrückung die Wirkung der Betrübnis oder des Schmerzes? . . . . .	260
3.	Artikel: Schwächt die Betrübnis oder der Schmerz jede Werktätigkeit? (F) . . . . .	261
4.	Artikel: Schadet die Betrübnis dem Körper mehr als die anderen Leidewegungen der Seele? . . . . .	261
38.	<i>Untersuchung: Die Heilmittel für die Betrübnis oder den Schmerz</i> . . . . .	262
1.	Artikel: Wird der Schmerz oder die Betrübnis durch jede beliebige Freuung gelindert? . . . . .	262
2.	Artikel: Wird der Schmerz oder die Betrübnis durch Weinen gelindert? . . . . .	263
3.	Artikel: Werden Schmerz und Betrübnis durch das Mitleiden von Freunden gelindert? (F) . . . . .	264
4.	Artikel: Werden durch die Betrachtung der Wahrheit Schmerz und Betrübnis gelindert? . . . . .	264
5.	Artikel: Werden Schmerz und Betrübnis durch Schlaf und Bäder gelindert? (F) . . . . .	266
39.	<i>Untersuchung: Gutheit und Schlechtheit der Betrübnis oder des Schmerzes</i> . . . . .	266
1.	Artikel: Ist jede Betrübnis bös? (F) . . . . .	266
2.	Artikel: Kann die Betrübnis ehrenmaßliches Gut sein? . . . . .	266
3.	Artikel: Kann die Betrübnis ein nützliches Gut sein? . . . . .	268
4.	Artikel: Ist der Schmerz des Körpers das höchste Übel? (F) . . . . .	270
40.	<i>Untersuchung: Die Leidewegungen des Zornmuts, zunächst die Hoffnung und die Verzweiflung</i> . . . . .	270
1.	Artikel: Ist Hoffnung dasselbe, was Verlangen oder Begierde ist? . . . . .	270
2.	Artikel: Gibt es die Hoffnung in der Gewahrkraft oder wohl in der Begehrkraft? (F) . . . . .	271
3.	Artikel: Gibt es bei den tierischen Seelwesen Hoffnung? . . . . .	271
4.	Artikel: Steht die Verzweiflung im geraden Gegensatz zur Hoffnung? (F) . . . . .	273
5.	Artikel: Ist die Erfahrung die Ursache der Hoffnung? (F) . . . . .	273
6.	Artikel: Haben junge und trunkene Leute reichlich Hoffnung? . . . . .	274
7.	Artikel: Ist die Hoffnung die Ursache der Liebe? (F) . . . . .	274

8. Artikel: Trägt die Hoffnung zum Werk tun bei oder hindert sie es eher? . . . . .	275
<b>41. Untersuchung: Die Furcht an sich . . . . .</b>	<b>275</b>
1. Artikel: Ist die Furcht eine Leidewegung der Seele? (F) .	275
2. Artikel: Ist die Furcht eine besonderartige Leide- wegung? . . . . .	275
3. Artikel: Gibt es irgendwelche naturhafte Furcht? (F) .	276
4. Artikel: Werden die Arten der Furcht richtig ange- ben? . . . . .	276
<b>42. Untersuchung: Der Gegenstand der Furcht . . . . .</b>	<b>277</b>
1. Artikel: Ist der Gegenstand der Furcht das Gut oder das Üble? (F) . . . . .	277
2. Artikel: Ist das Naturübel Gegenstand der Furcht? . . . Feststellungen:	277
3. Gibt es die Furcht vor dem Übel der Schuld? . . . . .	279
4. Kann die Furcht selber gefürchtet werden? . . . . .	280
5. Wird das Plötzliche mehr gefürchtet? . . . . .	280
6. Wird mehr gefürchtet, wogegen es kein Heilmittel gibt?	280
<b>43. Untersuchung: Die Ursache der Furcht . . . . .</b>	<b>280</b>
1. Artikel: Ist die Liebe Ursache von Furcht? . . . . .	280
2. Artikel: Ist der Mangel Ursache von Furcht? . . . . .	281
<b>44. Untersuchung: Die Wirkungen der Furcht . . . . .</b>	<b>282</b>
Feststellungen:	
1. Bewirkt die Furcht Beengung? . . . . .	282
2. Macht die Furcht ratheischend? . . . . .	282
3. Macht die Furcht erzittern? . . . . .	282
4. Behindert die Furcht die Werkätigkeit? . . . . .	282
<b>45. Untersuchung: Die Kühnheit . . . . .</b>	<b>282</b>
1. Artikel: Ist die Kühnheit der Furcht gerade entgegen- gesetzt? . . . . .	282
Feststellungen:	
2. Ist Kühnheit eine Folge der Hoffnung? . . . . .	283
3. Ist irgend ein Versagen die Ursache der Kühnheit? . . .	284
4. Sind die Kühnen am Anfang entschlossener als in den Gefahren selbst? . . . . .	284

<i>46. Untersuchung: Der Zorn an sich</i> . . . . .	284
<i>Feststellungen:</i>	
1. Ist der Zorn eine besonderartige Leidewegung? . . . . .	284
2. Ist Gegenstand des Zornes das Gut oder das Üble? . . . . .	284
3. Gibt es den Zorn im Begehrmut? . . . . .	285
4. Hat der Zorn Vernunft bei sich? . . . . .	285
5. Artikel: Ist der Zorn naturhafter als die Begierlichkeit? . . . . .	285
6. Artikel: Ist der Zorn gewichtiger als der Haß? (F) . . . . .	287
7. Artikel: Geht der Zorn bloß auf die, an welche sich die Gerechtigkeit hält? . . . . .	287
8. Artikel: Werden die Arten des Zornes richtig angegeben? (F) . . . . .	290
<i>47. Untersuchung: Die Bewirkursache des Zorns und seine Heilmittel</i> . . . . .	290
1. Artikel: Ist der Antrieb zum Zorn immer etwas gegen den Erzürnten Getane? . . . . .	290
2. Artikel: Ist bloß die Geringschätzung oder Verachtung der Antrieb zum Zorn? . . . . .	291
3. Artikel: Ist die Vorzugsstellung beim Erzürnenden die Ursache des Zorns? . . . . .	292
4. Artikel: Ist bei einem der Mangel die Ursache, daß wir leichter gegen ihn erzürnt werden? . . . . .	293
<i>48. Untersuchung: Die Wirkungen des Zornes</i> . . . . .	294
1. Artikel: Verursacht Zorn Freuung? . . . . .	294
2. Artikel: Verursacht der Zorn zumal das Wogen im Herzen? . . . . .	294
3. Artikel: Behindert zumal der Zorn den Gebrauch der Vernunft? (F) . . . . .	295
4. Artikel: Verursacht der Zorn besonders Schweigen? . . . . .	295
<i>49. Untersuchung: Die Verhabungen überhaupt, ihr Wesen</i> . . . . .	296
1. Artikel: Ist die Verhabung eine Beschaffenheit? . . . . .	296
2. Artikel: Ist die Verhabung eine bestimmte Art der Beschaffenheit? . . . . .	299
3. Artikel: Besagt die Verhabung einen Ordnungsbezug zur Wirkheit? . . . . .	301
4. Artikel: Muß es die Verhabung notwendig geben? (F) . . . . .	302

<i>50. Untersuchung: Der Träger der Verhabungen</i> . . . . .	302
1. Artikel: Gibt es leiblich irgend eine Verhabung? . . . . .	302
2. Artikel: Ist die Seele die Unterlage der Verhabung dem Wesen oder dem Vermögen nach? . . . . .	303
3. Artikel: Kann es in den Vermögen des sinnenshaften Teiles eine Verhabung geben? (F) . . . . .	304
4. Artikel: Gibt es im Verstand selbst eine Verhabung? . . .	304
5. Artikel: Gibt es im Willen eine Verhabung? . . . . .	305
6. Artikel: Gibt es in den Engeln eine Verhabung? (F) . . .	307
<i>51. Untersuchung: Die Ursache der Verhabungen in bezug auf ihr Entstehen</i> . . . . .	307
1. Artikel: Gibt es eine Verhabung von Natur? . . . . .	307
2. Artikel: Wird irgendeine Verhabung aus Wirkheiten verursacht? . . . . .	309
3. Artikel: Kann durch nur eine Wirkheit eine Verhabung entstehen? . . . . .	310
4. Artikel: Sind etwelche Verhabungen den Menschen von Gott eingegossen? . . . . .	312
<i>52. Untersuchung: Die Steigerung der Verhabungen</i> . . . . .	314
1. Artikel: Steigern sich die Verhabungen? . . . . .	314
<i>Feststellungen:</i>	
2. Werden die Verhabungen zuzählig gesteigert? . . . . .	319
3. Steigt jede beliebige Wirkung die Verhabung? . . . . .	319
<i>53. Untersuchung: Das Vergehen und die Verminderung der Verhabungen</i> . . . . .	320
1. Artikel: Kann die Verhabung vergehen? . . . . .	320
2. Artikel: Kann die Verhabung vermindert werden? (F) .	322
3. Artikel: Vergeht oder mindert sich die Verhabung durch bloßes Ablassen vom Werk? . . . . .	322
<i>54. Untersuchung: Die Unterscheidung der Verhabungen</i> . . . . .	324
1. Artikel: Können viele Verhabungen in einem Vermögen sein? . . . . .	324
2. Artikel: Werden die Verhabungen den Gegenständen nach unterschieden? (F) . . . . .	327

3. Artikel: Unterscheidet man die Verhabung nach Gut und Bös? . . . . .	327
4. Artikel: Wird eine Verhabung aus vielen Verhabungen gebildet? (F) . . . . .	329
55. <i>Untersuchung: Die Tugenden in bezug auf ihre Wesenheiten</i> . . . . .	329
<i>Feststellungen:</i>	
1. Ist die Tugend im sittlichen Menschen (virtus humana) eine Verhabung? . . . . .	330
2. Ist die Tugend im sittlichen Menschen eine auf Handeln bezügliche Verhabung? . . . . .	330
3. Ist die Tugend im sittlichen Menschen eine gute Verhabung? . . . . .	330
4. Artikel: Ist die Begriffsbestimmung der Tugend richtig? . . . . .	330
56. <i>Untersuchung: Der Träger der Tugend</i> . . . . .	333
<i>Feststellungen:</i>	
1. Ist die Tugend im Seelenvermögen als dem Träger? . . . . .	333
2. Kann es die Tugend in der Einzahl in mehreren Vermögen geben? . . . . .	333
3. Artikel: Kann der Verstand der Träger der Tugend sein? . . . . .	333
4. Artikel: Sind Zornmut und Begehrmut Trage der Tugend? . . . . .	336
5. Artikel: Sind die wahrnehmigen sinnhaften Kräfte Trage der Tugend? . . . . .	339
6. Artikel: Kann der Wille Träger der Tugend sein? . . . . .	340
57. <i>Untersuchung: Die Unterschiedlichkeit der verstandhaften Tugenden</i> . . . . .	341
1. Artikel: Sind die verstandhaften auf Einsicht gehenden Verhabungen Tugenden? . . . . .	341
2. Artikel: Gibt es nur drei verstandhafte auf Einsicht gestellte Verhabungen: nämlich die Weisheit, die Wissenschaft und den Verstand? . . . . .	342
3. Artikel: Ist Tugend, was in verstandhafter Verhabung als Kunst auftritt? . . . . .	343
4. Artikel: Ist die Klugheit eine von der Kunst unterscheidene Tugend? (F) . . . . .	345
5. Artikel: Ist die Klugheit eine dem Menschen notwendige Tugend? . . . . .	345

6. Artikel: Sind die Überlegsamkeit, der Hausverstand und die Sinnicht der Klugheit verbundene Tugenden? (F) . . . . .	346
<b>58. Untersuchung: Die Unterscheidung der sittlichen Tugenden von den verstandlichen . . . . .</b>	<b>347</b>
1. Artikel: Ist jede Tugend sittlich? (F) . . . . .	347
2. Artikel: Wird die sittliche Tugend von der verstandlichen unterschieden? . . . . .	347
3. Artikel: Genügt die Einteilung der Tugend in die sittliche und die verstandliche? . . . . .	349
4. Artikel: Kann es die sittliche Tugend ohne die verstandliche geben? . . . . .	349
5. Artikel: Kann es die verstandliche Tugend ohne die sittliche geben? . . . . .	350
<b>59. Untersuchung: Die sittliche Tugend im Vergleich zur Leidewegung . . . . .</b>	<b>351</b>
1. Artikel: Ist die sittliche Tugend eine Leidewegung? (F) . . . . .	352
2. Artikel: Kann sich sittliche Tugend mit Leidewegung vertragen? . . . . .	352
3. Artikel: Vermag sich die sittliche Tugend mit der Be- trübnis zu vertragen? (F) . . . . .	353
4. Artikel: Hat jede sittliche Tugend es mit den Leide- heiten zu tun? . . . . .	353
5. Artikel: Kann es irgendwelche sittliche Tugend fern von Leideheit geben? . . . . .	354
<b>60. Untersuchung: Die gegenseitige Unterschiedlichkeit der sittlichen Tugenden . . . . .</b>	<b>355</b>
<i>Feststellungen:</i>	
1. Gibt es nur eine sittliche Tugend? . . . . .	355
2. Werden die sittlichen Tugenden, die es mit den Werk- tätigkeiten zu tun haben, von denen unterschieden, die es bezüglich der Leideheiten gibt? . . . . .	355
3. Gibt es im Bezugskreis der Werktätigkeiten die sittliche Tugend nur in der Einzahl? . . . . .	355
4. Gibt es im Umkreis der verschiedenen Leideheiten ver- schiedene sittliche Tugenden? . . . . .	356
5. Werden die sittlichen Tugenden nach den verschie- denen Gegenständen der Leideheiten unterschieden? . . . . .	356

<b>61. Untersuchung: Die Angeltugenden . . . . .</b>	<b>356</b>
<i>Feststellungen:</i>	
1. Gebührt sich für die sittlichen der Name Angel- oder Haupttugenden? . . . . .	356
2. Gibt es vier Angeltugenden? . . . . .	356
3. Gebührt sich für andere eher, als für diese, Haupttugenden zu heißen? . . . . .	356
4. Unterscheiden sich die vier Angeltugenden voneinander? . . . . .	357
5. Artikel: Werden die Angeltugenden richtig eingeteilt in gesellhafte, reinigende, reinmütige und Muster-tugenden? . . . . .	357
<b>62. Untersuchung: Die aus der Gotteslehre genomme-nen Tugenden . . . . .</b>	<b>358</b>
1. Artikel: Gibt es irgendwelche der Gotteslehre ent-stammenden Tugenden? . . . . .	358
2. Artikel: Werden die gotteskundlichen Tugenden von den verstandlichen und den sittlichen unterschieden? . .	360
3. Artikel: Ist die Annahme von Glaube, Hoffnung und Liebe als gotteskundlichen Tugenden richtig? . . . . .	360
4. Artikel: Ist der Glaube der erste gegenüber der Hoff-nung und Hoffnung die erste gegenüber der Liebe? (F)	361
<b>63. Untersuchung: Die Ursache der Tugenden . . . . .</b>	<b>362</b>
1. Artikel: Wohnt die Tugend uns von Natur inne? . . . .	362
2. Artikel: Wird irgend eine Tugend in uns aus der An-gewöhnung der Werke verursacht? . . . . .	365
<i>Feststellungen:</i>	
3. Gibt es irgend welche sittlichen Tugenden in uns durch Eingießung? . . . . .	367
4. Ist die Tugend, welche wir aus der Angewöhnung an die Werke erwerben, mit der eingegossenen Tugend von gleicher Art? . . . . .	367
<b>64. Untersuchung: Die Mittehaltung der Tugenden . . .</b>	<b>367</b>
1. Artikel: Gibt es die sittlichen Tugenden als Mitte-haltung? . . . . .	368
2. Artikel: Ist das Mittel der sittlichen Tugend das Mittel im Ding oder in der Vernunft? . . . . .	368

3. Artikel: Bestehen die verstandlichen Tugenden in der Mittehaltung? . . . . .	369
4. Artikel: Bestehen die gotteskundlichen Tugenden in der Mittehaltung? (F) . . . . .	371
<b>65. Untersuchung: Die Verknüpfungen der Tugenden . . . . .</b>	<b>371</b>
<i>Feststellungen:</i>	
1. Sind die sittlichen Tugenden miteinander verknüpft? . . . . .	371
2. Kann es die sittlichen Tugenden ohne die Teuerliebe geben? . . . . .	371
3. Artikel: Kann es die Teuerliebe ohne die anderen sittlichen Tugenden geben? . . . . .	371
<i>Feststellungen:</i>	
4. Kann es Glaube und Hoffnung ohne die Liebe geben? . . . . .	372
5. Kann es die Liebe ohne den Glauben und die Hoffnung geben? . . . . .	372
<b>66. Untersuchung: Die Gleichheit der Tugenden . . . . .</b>	<b>372</b>
<i>Feststellungen:</i>	
1. Kann die Tugend kleiner oder größer sein? . . . . .	372
2. Sind alle Tugenden gleich, die in einem und demselben gleichzeitig vorhanden sind? . . . . .	373
3. Artikel: Ragen die sittlichen Tugenden über die verstandlichen hervor? . . . . .	373
4. Artikel: Ist die Gerechtigkeit die Haupttugend unter den sittlichen? . . . . .	374
5. Artikel: Ist die Weisheit die größte unter den verstandlichen Tugenden? . . . . .	375
6. Artikel: Ist die Liebe die größte unter allen gotteskundlichen Tugenden? . . . . .	375
<b>67. Untersuchung: Die Überdauerung dieses Lebens durch die Tugenden . . . . .</b>	<b>376</b>
<i>Feststellungen:</i>	
1. Verbleiben die sittlichen Tugenden nach diesem Leben? . . . . .	376
2. Bleiben die verstandlichen Tugenden nach diesem Leben? . . . . .	376
3. Bleibt nach diesem Leben der Glaube? . . . . .	376
4. Bleibt die Hoffnung nach dem Tode im Stand der Herrlichkeit? . . . . .	377

5. Bleibt irgend etwas von Glauben oder Hoffnung in der Herrlichkeit zurück? . . . . .	377
6. Verbleibt die Liebe nach diesem Leben in der Herrlichkeit? . . . . .	377
<b>68. Untersuchung: Die Gaben . . . . .</b>	<b>377</b>
<i>Feststellungen:</i>	
1. Haben die Gaben einen Unterschied gegen die Tugenden? . . . . .	377
2. Sind die Gaben dem Menschen zum Heile notwendig? . . . . .	377
3. Sind die Gaben des Heiligen Geistes Verhabungen? . . . . .	378
4. Werden richtig sieben Gaben des Heiligen Geistes aufgezählt? . . . . .	378
5. Sind die Gaben des Heiligen Geistes miteinander verknüpft? . . . . .	378
6. Verbleiben die Gaben des Heiligen Geistes in der ewigen Heimat? . . . . .	378
7. Wird der Würderang der Gaben in der Aufzählung Jes. 11, 2 beachtet? . . . . .	378
8. Sind die Tugenden den Gaben vorzuziehen? . . . . .	379
<b>69. Untersuchung: Die Seligkeiten . . . . .</b>	<b>379</b>
<i>Feststellungen:</i>	
1. Werden die Seligkeiten von den Tugenden und den Gaben unterschieden? . . . . .	379
2. Fallen die Belohnungen, die den Seligkeiten zugeschrieben werden, in den Bereich dieses Lebens? . . . . .	379
3. Ist die Aufzählung der Seligkeiten richtig? . . . . .	379
4. Werden die Belohnungen an Seligkeiten richtig aufgezählt? . . . . .	379
<b>70. Untersuchung: Die Früchte des Heiligen Geistes . . . . .</b>	<b>380</b>
<i>Feststellungen:</i>	
1. Sind die Früchte des Heiligen Geistes, die der Apostel Gal. 5, 22f. nennt, Wirkheiten? . . . . .	380
2. Stehen die Früchte in Unterschied zu den Seligkeiten? . . . . .	380
3. Werden die Früchte richtig vom Apostel aufgezählt? . . . . .	380
4. Stehen die Früchte des Heiligen Geistes in geradem Gegensatz zu den Werken des Fleisches? . . . . .	380
<b>71. Untersuchung: Die Laster und Sünden an sich . . . . .</b>	<b>380</b>
1. Artikel: Ist das Laster der Tugend gerade entgegengesetzt? (F) . . . . .	381

2. Artikel: Geht das Laster gegen die Natur? . . . . .	381
3. Artikel: Ist das Laster schlimmer als die lasterhafte Wirkheit? . . . . .	382
<i>Feststellungen:</i>	
4. Kann es die Sünde zugleich mit der Tugend geben? . .	382
5. Gibt es in jeder beliebigen Sünde irgendeine Wirkheit? .	382
6. Artikel: Ist die Begriffsbestimmung richtig, Sünde sei »das Wort oder die Tat oder die Begehr gegen das ewi- ge Gesetz? . . . . .	383
<b>72. Untersuchung: Die Unterscheidung der Sünden . . .</b>	<b>383</b>
1. Artikel: Sind die Sünden artlich verschieden den Gegenständen nach? . . . . .	383
2. Artikel: Stimmt die Unterscheidung von geistigen und fleischlichen Sünden? . . . . .	384
<i>Feststellungen:</i>	
3. Werden die Sünden artlich den Ursachen nach unter- schieden? . . . . .	385
4. Unterscheidet man die Sünde zutreffend in die Sünde gegen Gott, gegen sich selbst und gegen den Nächsten? .	385
5. Bewirkt die Einteilung der Sünden, die man der Straf- fälligkeit nach macht, eine Artverschiedenheit? . . . . .	385
6. Sind die Sünden der Begehung und die der Unter- lassung artverschieden? . . . . .	385
7. Trifft die Einteilung der Sünde in Sünde des Herzens, des Mundes und des Werkes zu? . . . . .	386
8. Bewirken Überschuß und Mangel verschiedene Sün- denarten? . . . . .	386
9. Werden die Sünden den verschiedenen Umständen nach artverschieden? . . . . .	386
<b>73. Untersuchung: Die Sünden im Vergleich zueinander</b>	<b>386</b>
<i>Feststellungen:</i>	
1. Sind alle Sünden einander verknüpft? . . . . .	386
2. Sind alle Sünden gleich? . . . . .	386
3. Wechselt die Schwere der Sünden den Gegenständen gemäß? . . . . .	386
4. Tritt der Unterschied in der Schwere der Sünden der Würde der Tugenden gemäß auf, zu denen sie im Gegensatz stehen? . . . . .	387
5. Artikel: Sind die fleischlichen Sünden von geringerer Schuld als die geistigen? . . . . .	387

<i>Feststellungen:</i>	
6. Sieht man bei der Schwere der Sünden auf die Ursache der Sünde? . . . . .	388
7. Macht die Verumständung die Sünde schwerer? . . . . .	388
8. Wächst die Schwere der Sünde gemäß der größeren Schädigung? . . . . .	388
9. Wird die Sünde gemäß der Stellung der Person schwerer, gegen die man sündigt? . . . . .	388
10. Mehrt die hohe Bedeutung (magnitudo) der Person, welche sündigt, die Schwere der Sünde? . . . . .	389
<b>74. Untersuchung: Der Träger der Sünde . . . . .</b>	<b>389</b>
<i>Feststellungen:</i>	
1. Ist der Wille der Träger der Sünde? . . . . .	389
2. Ist allein der Wille der Träger der Sünde? . . . . .	389
3. Kann es in der Sinnlichkeit Sünde geben? . . . . .	389
4. Artikel: Kann es in der Sinnlichkeit Todsünde geben? .	389
5. Artikel: Kann es die Todsünde in der Vernunft geben? .	390
6. Artikel: Gibt es die Sünde der Verweilfreiung in der Vernunft? . . . . .	390
7. Artikel: Gibt es die Sünde der Zustimmung in die Wirke in der oberen Vernunft? . . . . .	391
8. Artikel: Ist die Zustimmung in die Freung Todsünde? .	392
<i>Feststellungen:</i>	
9. Kann es in der oberen Vernunft, sonach sie die Richt- leiterin der niederen Kräfte ist, läßliche Sünde geben? .	394
10. Kann es in der oberen Vernunft dieser selber nach läß- liche Sünde geben? . . . . .	394
<b>75. Untersuchung: Die Ursachen der Sünde überhaupt .</b>	<b>394</b>
<i>Feststellungen:</i>	
1. Hat die Sünde eine Ursache? . . . . .	394
2. Hat die Sünde eine innere Ursache? . . . . .	394
3. Hat die Sünde eine äußere Ursache? . . . . .	394
4. Ist Sünde Ursache von Sünde? . . . . .	395
<b>76. Untersuchung: Die Ursachen der Sünde im beson- deren . . . . .</b>	<b>395</b>
<i>Feststellungen:</i>	
1. Kann das Nichtwissen Ursache der Sünde sein? . . . .	395
2. Ist das Nichtwissen Sünde? . . . . .	395

3. Entschuldigt Nichtwissen ganz von Sünde? . . . . .	396
4. Vermindert das Nichtwissen die Sünde? . . . . .	396
<b>77. Untersuchung: Die Ursache der Sünde auf Seiten der sinnenhaften Begehr . . . . .</b>	<b>396</b>
1. Artikel: Wird der Wille von der Leide der sinnenhaften Begehr angewegt? (F) . . . . .	396
2. Artikel: Kann über die Vernunft wider deren Wissen die Leide Herr werden? . . . . .	396
3. Artikel: Gebührt sich zu sagen, daß es aus Schwäche die Sünde gibt, die aus der Leide kommt? . . . . .	399
4. Artikel: Ist die Eigenliebe die Urheit aller Sünde? . . . .	400
5. Artikel: Werden als Ursachen der Sünden zutreffend angenommen: die Begierlichkeit des Fleisches, die Be- gierlichkeit der Augen und die Hoffart des Lebens? (F) .	400
6. Artikel: Wird die Sünde wegen der Leide leichter? . . . .	400
7. Artikel: Entschuldigt die Leidenschaft gänzlich von der Sünde? . . . . .	401
8. Artikel: Kann die Sünde, die es aus Leidenschaft gibt, Todsünde sein? . . . . .	402
<b>78. Untersuchung: Die Bosheit als Ursache der Sünde .</b>	<b>403</b>
1. Artikel: Sündigt jemand aus sicherer Bosheit? . . . . .	404
<i>Feststellungen:</i>	
2. Sündigt jeweils aus sicherer Bosheit, wer aus Verhabung sündigt? . . . . .	404
3. Sündigt aus Verhabung, wer aus sicherer Bosheit sün- digt? . . . . .	404
4. Sündigt, wer aus sicherer Bosheit sündigt, schwerer, als wer es aus Leidenschaft tut? . . . . .	404
<b>79. Untersuchung: Die äußereren Ursachen der Sünde, zuerst auf Seiten Gottes . . . . .</b>	<b>405</b>
1. Artikel: Ist Gott die Ursache der Sünde? . . . . .	405
2. Artikel: Ist das Wirkgeschehen der Sünde von Gott? . .	408
3. Artikel: Ist Gott die Ursache der Verblendung und Verhärtung? . . . . .	408
4. Artikel: Haben die Verblendung und die Verhärtung immer die Hinordnung auf dessen Heil, der verblendet und verhärtet wird? (F) . . . . .	409

<b>80. Untersuchung: Die Ursache der Sünde seitens des Teufels . . . . .</b>	<b>410</b>
<i>Feststellungen:</i>	
1. Ist der Teufel den Menschen gradaus Ursache des Sündigens? . . . . .	410
2. Kann der Teufel zur Versündigung verleiten, indem er innerlich aufwiegt? . . . . .	410
3. Kann der Teufel in die Notwendigkeit versetzen, zu sündigen? . . . . .	410
4. Artikel: Gibt es alle Sünden der Menschen aus Einsprechung des Teufels? . . . . .	410
<b>81. Untersuchung: Die Ursache der Sünde auf Seiten des Menschen . . . . .</b>	<b>411</b>
<i>Feststellungen:</i>	
1. Artikel: Wird die erste Sünde der Ersteltern durch die Abstammung in die Nachkommenschaft übergeleitet? . . . . .	411
2. Werden auch die andern Sünden der Ersteltern oder der näheren Eltern in die Nachkommenschaft geleitet? . . . . .	413
3. Geht die Sünde der Ersteltern durch die Abstammung auf alle Menschen über? . . . . .	413
4. Würde einer sich die Erbsünde zuziehen, der in einer wunderbaren Weise aus menschlichem Fleisch gebildet würde? . . . . .	413
5. Würden die Kinder sich die Erbsünde zuziehen, wenn Adam nicht, wohl Eva, gesündigt hätte? . . . . .	414
<b>82. Untersuchung: Die Erbsünde in bezug auf ihre Wesenheit . . . . .</b>	<b>414</b>
<i>Feststellungen:</i>	
1. Artikel: Ist die Erbsünde eine Verhabung? . . . . .	414
2. Artikel: Gibt es in dem einen Menschen viele Erbsünden? . . . . .	415
3. Ist die Erbsünde die Begierlichkeit? . . . . .	415
4. Ist die Erbsünde in allen gleich? . . . . .	415
<b>83. Untersuchung: Die Trage der Erbsünde . . . . .</b>	<b>415</b>
<i>Feststellungen:</i>	
1. Artikel: Ist die Erbsünde mehr im Fleisch als in der Seele? . . . . .	415
2. Artikel: Ist die Erbsünde erstiger in der Wesenheit der Seele als in den Vermögen? . . . . .	416

3. Artikel: Steckt die Erbsünde den Willen früher an als die übrigen Vermögen? . . . . .	416
4. Artikel: Sind die vorgenannten Vermögen mehr an- gesteckt als die anderen? . . . . .	416
<b>84. Untersuchung: Die Verursachung einer Sünde durch die andere . . . . .</b>	<b>417</b>
<i>Feststellungen:</i>	
1. Ist die Begierde die Wurzel aller Sünden? . . . . .	417
2. Ist die Hoffart aller Sünde Anfang? . . . . .	417
3. Gibt es neben dem Hochmut und dem Geiz andere besonderartige Sünden, denen der Name Hauptsünden gebührt? . . . . .	417
4. Spricht man zutreffend von sieben Hauptlastern? . . . . .	418
<b>85. Untersuchung: Die Wirkungen der Sünde, zuerst die Verderbung des Naturguts . . . . .</b>	<b>418</b>
1. Artikel: Vermindert die Sünde das Gut der Natur? . . . . .	418
2. Artikel: Kann die Sünde das ganze menschliche Natur- gut zum Fortfall bringen? . . . . .	419
3. Artikel: Ist die Aufzählung der Wunden richtig, welche für die Natur aus der Sünde folgen: Schwäche, Un- wissen, Bosheit und Begierlichkeit? . . . . .	419
<i>Feststellungen:</i>	
4. Ist die Fehle von Gemaß, Art und Ordnung Wirkung der Sünde? . . . . .	420
5. Sind der Tod und die anderen leiblichen Mängel Wir- kungen der Sünde? . . . . .	420
6. Sind der Tod und die anderen Mängel den Menschen natürlich? . . . . .	420
<b>86. Untersuchung: Der Makel der Sünde . . . . .</b>	<b>421</b>
<i>Feststellungen:</i>	
1. Verursacht die Sünde irgendeinen Makel in der Seele? .	421
2. Bleibt nach der Wirke der Sünde der Makel in der Seele? . . . . .	421
<b>87. Untersuchung: Die Strafschuldigkeit . . . . .</b>	<b>421</b>
1. Artikel: Ist die Strafschuldigkeit Wirkung der Sünde? .	421
2. Artikel: Kann Sünde Strafe der Sünde sein? . . . . .	422

3. Artikel: Führt irgend eine Sünde die Schuldigkeit ewiger Strafe herbei? . . . . .	423
4. Artikel: Gebührt der Sünde eine der Größe nach unendliche Strafe? (F) . . . . .	424
5. Artikel: Führt alle Sünde die Schuldigkeit ewiger Strafe herbei? . . . . .	424
<i>Feststellungen:</i>	
6. Bleibt die Strafshuldigkeit nach der Sünde zurück? . . . . .	425
7. Gibt es jede Strafe wegen irgend welcher Schuld? . . . . .	425
8. Wird einer für die Sünde des anderen bestraft? . . . . .	425
 <i>88. Untersuchung: Die läßliche und die Todsünde . . . . .</i>	<i>426</i>
1. Artikel: Wird zutreffend die läßliche Sünde gegen die Todsünde abgeteilt? . . . . .	426
<i>Feststellungen:</i>	
2. Haben die tödliche und die läßliche Sünde einen Unterschied an Gattung? . . . . .	427
3. Ist die läßliche eine Zurüste für die Todsünde? . . . . .	427
4. Kann die läßliche Sünde tödlich werden? . . . . .	427
5. Können die Umstände von der läßlichen die tödliche machen? . . . . .	427
6. Kann die Todsünde läßlich werden? . . . . .	427
 <i>89. Untersuchung: Die läßliche Sünde an sich . . . . .</i>	<i>428</i>
<i>Feststellungen:</i>	
1. Verursacht die läßliche Sünde den Makel in der Seele? .	428
2. Werden zutreffend die läßlichen Sünden mit Holz, Heu und Stroh bezeichnet? . . . . .	428
3. Hat der Mensch im Unschuldstand läßlich sündigen können? . . . . .	428
4. Kann der gute Engel oder der böse läßlich sündigen? .	428
5. Sind die ersten Wegungen der Sinnlichkeit in den Ungläubigen Todsünden? . . . . .	429
6. Kann es in einem die läßliche Sünde allein mit der Erbsünde geben? . . . . .	429
 <i>90. Untersuchung: Das Wesen des Gesetzes . . . . .</i>	<i>429</i>
1. Artikel: Hat das Gesetz etwas Vernunftliches? . . . . .	429
2. Artikel: Hat das Gesetz immer die Hinordnung auf das Gemeingut? . . . . .	432
3. Artikel: Ist jedermanns Vernunft Gesetzgeberin? . . . . .	433

4. Artikel: Gehört die Verkündigung zum Wesen von Gesetz? . . . . .	435
<b>91. Untersuchung: Die Verschiedenheit der Gesetze . . . . .</b>	<b>436</b>
1. Artikel: Gibt es ein ewiges Gesetz? . . . . .	436
2. Artikel: Gibt es in uns irgend ein naturhaftes Gesetz? . .	437
3. Artikel: Gibt es ein menschliches Gesetz? . . . . .	438
4. Artikel: Mußte es notwendig ein göttliches Gesetz geben? . . . . .	440
5. Artikel: Ist das göttliche Gesetz nur eins? (F) . . . . .	442
6. Artikel: Gibt es ein Gesetz der Zündlichkeit [ungeord- neten Begierlichkeit]? . . . . .	442
<b>92. Untersuchung: Die Wirkungen des Gesetzes . . . . .</b>	<b>445</b>
1. Artikel: Hat das Gesetz die Wirkung, die Menschen gut zu machen? . . . . .	445
2. Artikel: Werden die Wirkheiten des Gesetzes richtig angegeben? (F) . . . . .	446
<b>93. Untersuchung: Das ewige Gesetz . . . . .</b>	<b>446</b>
1. Artikel: Ist das ewige Gesetz die höchste Vernunft (summa ratio) in Gott? . . . . .	446
2. Artikel: Ist das ewige Gesetz allen kund? . . . . .	449
3. Artikel: Wird jedes Gesetz vom ewigen Gesetz her- geleitet? . . . . .	451
4. Artikel: Ist das Notwendige und Ewige dem ewigen Gesetz unterworfen? . . . . .	453
5. Artikel: Steht das natürliche Freifällige unter dem ewi- gen Gesetz? . . . . .	455
6. Artikel: Sind alle menschlichen Dinge dem ewigen Gesetz unterworfen? . . . . .	457
<b>94. Untersuchung: Das naturhafte Gesetz . . . . .</b>	<b>460</b>
1. Artikel: Ist das Naturgesetz eine Verhabung? . . . . .	460
2. Artikel: Enthält das Naturgesetz mehrere Gebote oder nur eins? . . . . .	462
3. Artikel: Sind alle Tugendhandlungen naturgesetzlich? .	465
4. Artikel: Ist das Naturgesetz bei allen eins? . . . . .	467
5. Artikel: Kann das Naturgesetz verändert werden? . . .	470
6. Artikel: Kann das Naturgesetz im Menschenherzen abgeschafft werden? . . . . .	472

<i>95. Untersuchung: Das menschliche Gesetz . . . . .</i>	473
1. Artikel: War es nützlich, daß die Menschen etwelche Gesetze gaben? . . . . .	474
2. Artikel: Wird jedes in der Menschheit erfließende Gesetz von dem natürlichen Gesetz abgeleitet? . . . . .	476
3. Artikel: Beschreibt Isidor die Beschaffenheit des gegebenen Gesetzes richtig? . . . . .	479
4. Artikel: Gibt Isidor eine richtige Einteilung der menschlichen Gesetze? . . . . .	481
<i>96. Untersuchung: Die Macht des menschlichen Gesetzes . . . . .</i>	484
1. Artikel: Soll das menschliche Gesetz mehr für das Allgemeine als für das Besondere erlassen werden? . . . . .	484
2. Artikel: Gehört zum Bereich des menschlichen Gesetzes, alle Laster (vitia) abzuhalten? . . . . .	487
3. Artikel: Schreibt das menschliche Gesetz Handlungen aller Tugenden vor? . . . . .	489
4. Artikel: Nötigt das menschliche Gesetz den Menschen vor den Richterstuhl des Gewissens? . . . . .	491
5. Artikel: Sind alle dem Gesetze unterworfen? . . . . .	493
6. Artikel: Ist es einem Untertanen des Gesetzes erlaubt, am Wortlaut des Gesetzes vorbei zu handeln? . . . . .	496
<i>97. Untersuchung: Die Abänderung der Gesetze . . . . .</i>	499
<i>Feststellungen:</i>	
1. Gebürt sich irgend welche Abänderung für das menschliche Gesetz? . . . . .	499
2. Muß sich das menschliche Gesetz immer abändern, wenn ihm etwas Besseres begegnet? . . . . .	499
3. Kann die Gewohnheit Gesetzeskraft erlangen? . . . . .	499
4. Können, die eine Vielheit zu leiten haben, bei menschlichen Gesetzen Entbindungen geben? . . . . .	499
<i>98. Untersuchung: Das Alte Gesetz . . . . .</i>	500
<i>Feststellungen:</i>	
1. War das Alte Gesetz gut? . . . . .	500
2. Gab es das Alte Gesetz von Gott her? . . . . .	500
3. War das Alte Gesetz durch die Engel gegeben? . . . . .	500
4. Gebürt sich, daß das Alte Gesetz allein dem Judentum gegeben wurde? . . . . .	500

5. Waren alle Menschen verpflichtet, das Alte Gesetz zu beobachten? . . . . .	500
6. Wurde das Alte Gesetz passenderweise zur Zeit des Moses gegeben? . . . . .	501
<b>99. Untersuchung: Die Gebote des Alten Gesetzes . . . . .</b>	<b>501</b>
<i>Feststellungen:</i>	
1. Ist im Alten Gesetz bloß ein Gebot enthalten? . . . . .	501
2. Enthält das Alte Gesetz sittliche Gebote? . . . . .	501
3. Enthält das Alte Gesetz neben den sittlichen gottesdienstliche Gebote? . . . . .	501
4. Gibt es außer den sittlichen und den gottesdienstlichen auch gerichtliche Gebote? . . . . .	502
5. Sind etwa noch andere Gebote im Alten Gesetz enthalten außer den sittlichen, den gerichtlichen und den gottesdienstlichen? . . . . .	502
6. Gebührte sich für das Alte Gesetz, mit zeitlichen Versprechungen und Drohungen zur Beobachtung der Gebote anzuleiten? . . . . .	502
<b>100. Untersuchung: Die sittlichen Gebote des Alten Gesetzes . . . . .</b>	<b>502</b>
<i>Feststellungen:</i>	
1. Fallen alle Sittengebote in den Bereich des Naturgesetzes? . . . . .	502
2. Gehen die sittlichen Gebote des Gesetzes auf alle Tugendhandlungen? . . . . .	503
3. Lassen sich alle sittlichen Gebote des Alten Gesetzes auf die Zehngebote zurückführen? . . . . .	503
4. Werden die Zehngebote richtig unterschieden? . . . . .	503
5. Ist die Anzahl der Zehngebote richtig getroffen? . . . . .	503
6. Ist die Reihe der Zehngebote richtig geordnet? . . . . .	503
7. Sind die Zehngebote in richtiger Weise gefaßt? . . . . .	503
8. Sind die Zehngebote erläßlich? . . . . .	503
9. Fällt das Gemaß der Tugend unter das Gebot des Gesetzes? . . . . .	504
10. Fällt das Gemaß der Teuerliebe unter das Gebot des göttlichen Gesetzes? . . . . .	504
11. Werden richtiger Weise neben den Zehngeboten noch andere sittliche Gebote unterschieden? . . . . .	504
12. Brachten die sittlichen Gebote des Alten Gesetzes die Rechtfertigung? . . . . .	504

<b>101. Untersuchung:</b> Die gottesdienstlichen Gebote an sich . . . . .	504
<i>Feststellungen:</i>	
1. Besteht das Gewese der gottesdienstlichen Gebote darin, daß sie in den Bereich der Gottesverehrung fallen? . . . . .	504
2. Sind die gottesdienstlichen Gebote sinnbildlich (figuralia)? . . . . .	505
3. Gebührte sich, daß es der gottesdienstlichen Gebote viele gab? . . . . .	505
4. Werden die Gottesdienstlichkeiten des Alten Gesetzes richtig geteilt in Opfer, Verheilungen, Heiligtümer und Bräuche? . . . . .	505
<b>102. Untersuchung:</b> Die Ursache der gottesdienstlichen Gebote . . . . .	505
<i>Feststellungen:</i>	
1. Haben die gottesdienstlichen Gebote eine Ursache? . . . . .	505
2. Haben die gottesdienstlichen Gebote eine Ursache wörtlichen oder nur bildlichen Sinnes? . . . . .	506
3. Läßt sich ein richtiger Sinn für die Dienstlichkeiten angeben, die zu den Opfern gehören? . . . . .	506
4. Läßt sich ein sicherer Grund für die Gottesdienstlichkeiten angeben, die sich auf die Heiligtümer beziehen? . . . . .	506
5. Kann es für die Verheilungen des Alten Gesetzes eine zutreffende Ursache geben? . . . . .	506
6. Gab es eine vernünftige Ursache für die gottesdienstlichen Bräuche? . . . . .	506
<b>103. Untersuchung:</b> Die Dauer der gottesdienstlichen Gebote . . . . .	507
<i>Feststellungen:</i>	
1. Gab es die Gottesdienstlichkeiten des Gesetzes vor dem Gesetz? . . . . .	507
2. Hatten die Gottesdienstlichkeiten des Alten Gesetzes die Wirkkraft, zu Zeiten des Gesetzes die Rechtfertigung herbeizuführen? . . . . .	507
3. Hörten die Gottesdienstlichkeiten des Alten Gesetzes bei der Ankunft Christi auf? . . . . .	507
4. Kann nach Christi Leiden das Gesetzhafe ohne Todsünde beobachtet werden? . . . . .	507

<b>104. Untersuchung: Die Rechtsgebote . . . . .</b>	<b>508</b>
<i>Feststellungen:</i>	
1. Besteht das Wesen der Rechtsgebote darin, daß sie eine Ordnung in bezug auf den Nächsten aufstellen? . . . . .	508
2. Sind die Rechtsgebote Sinnbilder für etwas? . . . . .	508
3. Haben die Rechtsgebote des Alten Gesetzes immer- währende Verbindlichkeit? . . . . .	508
4. Können die Rechtsgebote irgend eine sichere Ein- teilung bekommen? . . . . .	508
<b>105. Untersuchung: Das Wesen der Rechtsgebote . . . . .</b>	<b>509</b>
1. Artikel: Hat das Alte Gesetz richtige Anordnungen bezüglich der Fürsten getroffen? . . . . .	509
<i>Feststellungen:</i>	
2. Sind die richtigen Rechtsgebote für das Zusammen- leben der Menschen eines Volkes gegeben worden? . . .	510
3. Sind in bezug auf die Auswärtigen richtige Rechts- gebote gegeben worden? . . . . .	510
4. Hat das Alte Gesetz richtige Gebote bezüglich der Hauspersonen ausgegeben? . . . . .	510
<b>106. Untersuchung: Das Gesetz der Frohbotschaft, das Neue Gesetz geheißen, an sich . . . . .</b>	<b>510</b>
<i>Feststellungen:</i>	
1. Ist das Neue Gesetz ein geschriebenes Gesetz? . . . . .	510
2. Macht das Neue Gesetz gerecht? . . . . .	511
3. Gebührte es sich, das Neue Gesetz vom Anfang der Welt an zu geben? . . . . .	511
4. Wird das Neue Gesetz Dauer haben bis zum Ende der Welt? . . . . .	511
<b>107. Untersuchung: Das Neue Gesetz im Vergleich zum Alten Gesetz . . . . .</b>	<b>511</b>
<i>Feststellungen:</i>	
1. Ist das Neue Gesetz ein anderes als das Alte Gesetz? . .	511
2. Erfüllt das Neue Gesetz das Alte Gesetz? . . . . .	511
3. Ist das Neue Gesetz im Alten Gesetz enthalten? . . . .	512
4. Ist das Neue Gesetz schwerer als das Alte? . . . . .	512

<i>108. Untersuchung: Der Inhalt des Neuen Gesetzes . . .</i>	512
<i>Feststellungen:</i>	
1. Gebührt sich für das Neue Gesetz, irgendwelche äußeren Wirken zu gebieten oder zu verbieten? . . . . .	512
2. Hat das Neue Gesetz die äußeren Wirken hinreichend beordnet? . . . . .	512
3. Hat das Neue Gesetz dem Menschen bezüglich der inneren Wirken eine genügende Ordnung gegeben? . . . . .	512
4. Ist es für das Neue Gesetz richtig, gewisse bestimmte Räte vorzulegen? . . . . .	513
<i>109. Untersuchung: Die Notwendigkeit der Gnade . . .</i>	513
1. Artikel: Kann der Mensch ohne Gnade irgendein Wahr erkennen? (F) . . . . .	513
2. Artikel: Kann der Mensch ohne Gnade das Gute wollen und tun? . . . . .	513
<i>Feststellungen:</i>	
3. Kann der Mensch Gott über alles lieben allein aus seinem natürlichen Mitgefährt ohne die Gnade? . . . . .	515
4. Kann der Mensch ohne die Gnade durch sein Naturgefährt die Gebote des Gesetzes erfüllen? . . . . .	515
5. Kann der Mensch ohne die Gnade das ewige Leben verdienen? . . . . .	515
6. Kann sich der Mensch von sich aus auf die Gnade vorbereiten ohne Gnadenhilfe von draußen? . . . . .	515
7. Kann der Mensch von der Sünde wieder aufstehen ohne Hilfe der Gnade? . . . . .	516
8. Kann der Mensch ohne die Gnade frei von Sünde bleiben? . . . . .	517
9. Kann, wer die [zuständliche] Gnade bereits gewonnen hat, von selber das Gute wirken und die Sünde vermeiden ohne die Hilfe der Gnade? . . . . .	517
10. Bedarf der Mensch im Stand der Gnade zur Beharrung der Gnadenhilfe? . . . . .	517
<i>110. Untersuchung: Die Gnade Gottes in bezug auf ihre Wesenheit . . . . .</i>	517
1. Artikel: Gründet die Gnade etwas in der Seele? . . . . .	517
<i>Feststellungen:</i>	
2. Ist die Gnade eine Beschaffenheit der Seele? . . . . .	519
3. Ist Gnade und Tugend das nämliche? . . . . .	519

XXXVIII	Inhalt	
4. Ist die Gnade in der Wesenheit der Seele als in ihrer Trage oder in irgend einem der Vermögen? . . . . .	519	
<b>111. Untersuchung: Die Einteilung der Gnade . . . . .</b>	<b>520</b>	
<i>Feststellungen:</i>		
1. Wird die Gnade richtig eingeteilt in die liebmachende Gnade (gratum facientem) und in die Gnade des Gunstgeschenks (gratis datam)? . . . . .	520	
2. Ist die Einteilung der Gnade in wirkende (operantem) und mitwirkende (cooperantem) richtig? . . . . .	520	
3. Ist die Teilung der Gnade in die zuvorkommende und die nachfolgende richtig? . . . . .	520	
4. Wird die Gnade des Gunstgeschenks richtig vom Apostel eingeteilt? . . . . .	520	
5. Ist die Gnade des Gunstgeschenks von höherer Würde als die liebmachende Gnade? . . . . .	521	
<b>112. Untersuchung: Die Ursache der Gnade . . . . .</b>	<b>521</b>	
<i>Feststellungen:</i>		
1. Ist allein Gott die Ursache der Gnade? . . . . .	521	
2. Wird eine Vorbereitung und Zuriüste auf die Gnade seitens des Menschen erheischt? . . . . .	521	
3. Wird die Gnade notwendig dem gegeben, der sich auf die Gnade vorbereitet oder tut, was an ihm liegt? . . .	521	
4. Gibt es in dem einen größere Gnade als im andern? .	522	
5. Kann der Mensch wissen, ob er die Gnade hat? . . . .	522	
<b>113. Untersuchung: Die Wirkungen der Gnade zuerst die Rechtfertigung des Sünder . . . . .</b>	<b>522</b>	
<i>Feststellungen:</i>		
1. Ist die Rechtfertigung des Sünder (impii) der Nachlaß der Sünden? . . . . .	522	
2. Ist zum Nachlaß der Schuld, der die Rechtfertigung des Sünder ist, das Eingießen der Gnade erforderlich? .	522	
3. Ist zur Rechtfertigung des Sünder die Wegung des freien Wahlentscheids erforderlich? . . . . .	523	
4. Ist zur Rechtfertigung des Sünder die Wegung des Glaubens erforderlich? . . . . .	523	
5. Ist zur Rechtfertigung des Sünder eine Wegung des freien Wahlentscheids gegen die Sünde erforderlich? .	523	

6. Ist der Sündennachlaß unter das zu rechnen, was zur Rechtfertigung erforderlich ist? . . . . .	523
7. Geschieht die Rechtfertigung des Sünder in einem Augenblick oder allmählich? . . . . .	523
8. Ist die Eingießung der Gnade das Erste in der natürlichen Reihe bei dem, was zur Rechtfertigung des Sünder erforderlich ist? . . . . .	524
9. Ist die Rechtfertigung des Sünder das größte Gotteswerk? . . . . .	524
10. Ist die Rechtfertigung des Sünder ein wunderhaftes Werk? . . . . .	524
<b>114. Untersuchung: Das Verdienst . . . . .</b>	<b>524</b>
1. Artikel: Kann der Mensch etwas von Gott verdienen? . . . . .	524
<i>Feststellungen:</i>	
2. Kann einer ohne die Gnade das ewige Leben verdienen? . . . . .	526
3. Kann der in der Gnade stehende Mensch das ewige Leben aus Wohlgebühr (ex condigno) verdienen? . . . . .	526
4. Ist die Gnade die Urheit des Verdienstes vornehmlicher durch die Teuerliebe als durch die anderen Tugenden? . . . . .	526
5. Kann sich der Mensch die erste Gnade verdienen? . . . . .	526
6. Kann ein Mensch dem anderen die erste Gnade verdienen? . . . . .	526
7. Kann sich der Mensch die Wiederherstellung nach dem Fall verdienen? . . . . .	527
8. Kann der Mensch das Wachsen der Gnade oder der Liebe verdienen? . . . . .	527
9. Kann der Mensch die Beharrlichkeit verdienen? . . . . .	527
10. Fallen die zeitlichen Güter unter das Verdienst? . . . . .	528
<b>Nachtrag . . . . .</b>	<b>529</b>
<b>Anmerkungen . . . . .</b>	<b>547</b>